



# Programm der Schleswigschen Partei für die Kommune Hadersleben 2021 – 2025

<b>Wer sind wir</b>	.....	<b>1</b>
<b>Politik für Nordschleswig</b>	.....	<b>1</b>
<b>Unsere Kommune stärken</b>	.....	<b>2</b>
<b>Politik für die deutsche Minderheit</b>	.....	<b>3</b>
Stadt- und Regionalplanung	.....	3
Verkehrsinfrastruktur	.....	4
Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Ausbildung	.....	5
Öffentliche Verwaltung und Finanzen	.....	6
Umwelt, Energie und Abfall	.....	6
Tourismus	.....	7
Kultur	.....	8
Sport & Freizeit	.....	8
Familien, Kindergärten und Schule	.....	9
Jugend	.....	9
Senioren, Menschen mit Behinderung und Gesundheit	.....	10

Im Interesse der Lesbarkeit verwenden wir Begriffe wie „Bürger“ zur allgemeinen Bezeichnung von Personen mit bestimmten Berufen oder Funktionen – sie beziehen sich grundsätzlich auf beide Geschlechter.



# für Nordschleswig

[schleswigsche-partei.dk](http://schleswigsche-partei.dk)

## **Wer sind wir**

Die Schleswigsche Partei macht Politik für ein starkes Nordschleswig.

Wir sind die einzige Regionalpartei und deshalb nur Nordschleswig verpflichtet. Daher können wir frei von übergeordneten Ideologien und Bindungen agieren.

Pragmatisch setzen wir uns für das Wohl der Menschen und die Entwicklung in Nordschleswig ein. Progressiv setzt unsere Politik auf Zusammenarbeit - über Parteigrenzen im Stadtrat, über Kommunalgrenzen in Nordschleswig und über Landesgrenzen in der Region hinweg.

Besondere Berücksichtigung gilt den Interessen der deutschen Minderheit mit ihren Einrichtungen und Vereinen, als Mehrwert und Brückenbauer auch für die Mehrheit in Nordschleswig.

Seit 2017 wird die Schleswigsche Partei durch Carsten Leth Schmidt im Haderslebener Stadtrat vertreten.

## **Politik für Nordschleswig**

Wir sind seit 100 Jahren die Partei des Landesteils und die Partei der deutschen Minderheit in Nordschleswig.

Viele Probleme hören nicht an den kommunalen Grenzen auf, und wichtige Ressourcen werden durch doppelte Strukturen in den Verwaltungen verschwendet. Die SP setzt sich deshalb dafür ein, dass die vier Kommunen in Nordschleswig noch stärker zusammenarbeiten und Synergien im sozialen und pädagogischen Bereich, bei Ausschreibungen/Einkauf und im Tourismus nutzen.

Hadersleben liegt grenznah. Die SP fordert mehr grenzüberschreitende Zusammenarbeit, z.B. in Kultur und Wirtschaft. Durch die gleichzeitige Mitgliedschaft in der *Trekantsområde* kann Hadersleben eine Brückenfunktion einnehmen und davon nur profitieren.

Die kulturelle Vielfalt ist für uns wichtig. Nicht ohne Grund sind die Innovationszentren dieser Welt kulturell divers! Daher treten wir für die Stärkung der deutschen Minderheit mit ihren Vereinen und Einrichtungen ein. Auch Menschen mit einem Einwanderungshintergrund sollen ihre Kultur bei uns pflegen dürfen: offen und transparent.

Besonders die deutsche Sprache ist ein Mehrwert im Landesteil, diese gilt es auch in der Mehrheitsbevölkerung zu stärken.

### **Wir arbeiten für:**

- Entwicklung in ganz Nordschleswig,
- Die regionale und deutsch-dänische Zusammenarbeit,
- Kulturelle Vielfalt.

## Unsere Kommune stärken

Die Kommune Hadersleben besteht aus einer fruchtbaren Mischung aus Stadtzentren und ländlichen Räumen. Sie hat Potenzial als etablierter, grenznaher und zweisprachiger Wirtschaftsstandort, als attraktiver Lebensort und als naturnahes Tourismusziel. Um dieses Potenzial auszunutzen, muss in die Vermarktung der Kommune weit mehr investiert werden.

Für die Bevölkerung sind vor allem der wohnortnahe Zugang zu Arbeit, Bildung und Grundversorgung sowie bezahlbarer Wohnraum essenziell und zu sichern. Dabei sieht die SP in der **Stadtplanung** mit Innenstadtentwicklung und Nachverdichtungsmaßnahmen ein gutes Mittel, Flächen attraktiver zu gestalten und gleichzeitig effizient und klimafreundlich zu nutzen. Je zentraler der Wohnort, umso weniger braucht man das Auto, desto besser die Klimabilanz.

Eine kluge **Verkehrsinfrastruktur** stellt die Ausgangsbedingung für die weitere Entwicklung unserer Kommune in allen Bereichen dar. Sie ist die Lebensader für unsere Kommune und ein entscheidender Attraktivitätsfaktor bei Standortentscheidungen.

Um diesen Standort auch wirtschaftlich zukunftsfähig zu sichern und weiterzuentwickeln, brauchen wir eine progressive **Wirtschaftspolitik**. Diese muss durch eine **Arbeitsmarkt- und Ausbildungspolitik** unterstützt werden, die den Unternehmen Arbeitskräfte vermittelt und Fachkräfte sichert.

Auch eine effiziente, bürgernahe öffentliche **Verwaltung** trägt zur Zufriedenheit von Wirtschaft und Bürgern mit ihrer Kommune bei.

Durch den Klimawandel sind die Themen **Umwelt** und Natur in den Vordergrund gerückt. Es sind weitgehende Anpassungsmaßnahmen, wie die Umstellung auf erneuerbare **Energien**, erforderlich, um den Klimawandel aufzuhalten.

Der Begriff der „Nachhaltigkeit“ spielt somit in vielen Bereichen der Kommunalpolitik eine wichtige Rolle und ist auch mit dem Thema **Tourismus** eng verbunden. Die nachhaltige Tourismusedwicklung in unserer Kommune ist zugleich eine Lebensraumverbesserung für die Bürger und eine Stimulation für die Wirtschaft in unserer Kommune.

Tourismus ist eng verknüpft mit **Kulturförderung**: Eine kulturell aktive Kommune ist auch touristisch attraktiv. Umgekehrt belebt und sichert Tourismus auch kulturelle Einrichtungen und Angebote.

Gute **Sport- und Freizeitangebote** für alle Bürger sowie attraktive **Kindergärten und ein breites schulisches Bildungsangebot** sind weitere wichtige Standortfaktoren für eine attraktive Kommune und daher immer im Fokus einer aktiven Kommunalpolitik der SP.

Jugendliche brauchen eine vorbeugende und ausgleichende **Jugendpolitik**, die sie mitentscheiden lässt, wie ihre Lebenswelt und Zukunft gestaltet und beeinflusst wird.

Als Schleswigsche Partei stehen wir für die kulturelle Vielfalt und sehen deshalb in einem gelingenden Miteinander von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Behinderungen und von Gesunden und Erkrankten eine Bereicherung. Dazu gehört, **Senioren und Menschen mit Behinderungen** zeitgemäße Angebote zu machen.

### Wir arbeiten für:

- einen übergeordneten Kommunalplan, der das Zusammenspiel von Industrie, Gewerbeansiedlung, Wohnungsbau und Institutionsangebot optimal und nachhaltig fördert,
- eine Kommune, der es gelingt, soziale und kulturelle Orte der Begegnung und des Austausches zu schaffen und zu erhalten,
- den Einsatz der deutschen Minderheit und deren Kultur- und Sprachkompetenz als aktiven Wirtschaftsfaktor.

### Politik für die deutsche Minderheit

Die deutsche Minderheit ist fest in Nordschleswig verankert und trägt mit ihren Einrichtungen und Vereinen zur kulturellen Vielfalt im Landesteil bei.

Die Kultur der deutschen Minderheit ist ein Wert an sich und verdient allseitige Anerkennung, Schutz und Förderung.

Auch für die Mehrheitsbevölkerung stellt sie eine Bereicherung dar, denn die deutschen Schulen, Kindergärten, Büchereien, Vereine und Kulturveranstaltungen stehen grundsätzlich allen offen.

Gleichzeitig sind die deutschen Einrichtungen Lebensnerv der deutschen Minderheit und haben daher Anspruch auf gleichberechtigte Förderung.

Die Schleswigsche Partei setzt sich für die volle Gleichberechtigung der deutschen Minderheit, ihrer Mitglieder und Institutionen im kulturellen und sozialen Bereich ein.

Die deutsche Sprache ist in Nordschleswig tief verwurzelt und keine Fremdsprache. Sie ist die offizielle Sprache der deutschen Minderheit und bildet die Grundlage für deren Brückenbauerfunktion zwischen Dänemark und Deutschland. Ihre Förderung ermöglicht zudem eine hohe Sprachkompetenz in der ganzen Region.

Diese für Nordschleswig einmalige kulturelle und sprachliche Vielfalt muss sichtbar sein, z.B. durch zweisprachige Ortsschilder und auf mehrsprachigen Infotafeln. Wir unterstützen die sprachpolitischen Forderungen des Bundes Deutscher Nordschleswiger (BDN).

### Wir arbeiten für:

- die Sicherung der gleichberechtigten kommunalen Förderung deutscher Einrichtungen, auch bei Investitionsmaßnahmen,
- die kommunale Förderung der Aktivitäten der deutschen Volksgruppe,
- die Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland.

## Stadt- und Kommunalplanung

Unseren Stadtzentren in Gramm, Woyens und Hadersleben droht zunehmender Bedeutungsverlust durch den Onlinehandel. Auch der Trend zum Homeoffice seit der Corona-Krise sorgt vermehrt für leerstehende Büroflächen. Zudem droht die Abwanderung der Bevölkerung in die Ballungsräume.

Die SP fordert eine aktive Gestaltung dieses Wandels durch:

- eine nachhaltige Stadtentwicklung, die für Gewerbetreibende verlässlich ist und den Bürgern mehr Lebensqualität bietet. Dazu soll ein Architekturrat wesentlich beitragen,
- die Priorisierung der Bauprojekte am *Jomfrustien*, in *Bymidte* und am *Dampark* und damit die Verbindung vom Damm zum Hafenviertel vor anderen Projekten,
- die Verwandlung der Innenstädte zu Orten der Begegnung. Verwaltung, Handel, Kultur, Freizeit, Gastronomie und engagierte Bürger sollen Hand in Hand arbeiten, um ein aktives Stadtleben zu schaffen,
- eine Unterstützung von Einzelhändlern, um ihre Geschäftsmodelle zu erweitern, sich zu spezialisieren oder ihr Angebot online zu ergänzen,
- die Nutzung von Büroflächen als Wohnraum.

Auch das Leben auf dem Lande soll in Zukunft attraktiv sein. Daher fordert die SP:

- die Einrichtung von ländlichen Servicezentren und Treffpunkten,
- die geeignete Unterstützung zur Pflege und Entwicklung von Gebäuden und Grundstücken,
- eine gezielte Förderung von Netzwerken und Vereinsleben,
- die Nutzung oder den Abriss leerstehender Gebäude (z.B. in Süderbalig/Djernæs).

## Verkehrsinfrastruktur

Eine nachhaltige Verkehrsentwicklungsplanung in der Kommune führt zu einem geringeren Verkehrsaufkommen, attraktiveren öffentlichen Räumen mit kürzeren Wegen und gesünderem Leben in der Kommune. Gleichzeitig muss die schnelle und bequeme Anbindung an die Ballungsräume im Norden und Süden vorangetrieben werden.

Die SP fordert daher:

- den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs mit günstigen Tarifen und guter Frequenz,
- attraktive neue und umweltfreundliche Lösungen in Bezug auf die Verkehrsmittel (z.B. selbstfahrende, elektrische Busse),
- eine regelmäßige, grenzüberschreitende und direkte Busverbindung zwischen Hadersleben und Flensburg über Apenrade,
- eine direkte Busverbindung zum Flughafen Billund,
- günstige Mobilitätskarten für Auszubildende und Senioren im kommunalen und regionalen Nahverkehr,
- eine bessere Koordinierung des Stadtbusverkehrs mit dem Regional- und Fernverkehr, und einen Ausbau von Flextrafik, um individuelle Transportbedürfnisse stärker berücksichtigen zu können.
- den massiven Ausbau eines sicheren Fahrradwegenetzes, die Verknüpfung des öffentlichen Verkehrs mit einer sinnvollen Fahrradinfrastruktur und sogenannte Rad-Highways zwischen den Ortschaften. In der Wahlperiode sollen hierfür jährlich mindestens 10 Millionen Kronen reserviert werden, z.B. für einen beleuchteten Fahrradweg zwischen Jegerup und Woyens, Hafen und Nederbyvænget/Vester Riis.
- die Schaffung von "Mitfahrbänken", vor allem im ländlichen Raum,
- die Anwendung von "Flüsterasphalt", wo es Sinn macht,
- eine Geschwindigkeitssenkung und Erhöhung der Verkehrssicherheit durch alternative Fahrbahnmarkierungen, z. B. doppelte Mittelstreifen oder "2 in 1"-Straßenmarkierungen

Ziel ist es, die gesellschaftliche Mobilität in der Kommune Hadersleben umweltverträglich zu gestalten.

## **Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Ausbildung**

Für die Zukunft der Kommune Hadersleben ist es erforderlich, dass sich die Kommune nicht nur als Wohn- sondern auch als Wirtschaftsstandort weiterentwickelt, um den Arbeitsmarkt zu stärken und einer Abwanderung positiv entgegenzuwirken. Bestehende Gewerbe- und Industriebetriebe, sowie Landwirtschaftsunternehmen müssen gestärkt werden.

Die SP fordert daher:

- Maßnahmen zur Förderung eines günstigen Investitionsklimas
- gezielte Zusammenarbeit mit Universitäten und deren Studierenden, um neue Ideen zu entwickeln und den Bekanntheitsgrad der Kommune zu erhöhen,
- branchenübergreifende Vernetzungsstrategien bei gemeinsamen Problemstellungen durch eine übergreifende Technologieberatung
- den Abbau von bürokratischen Hindernissen,
- einen direkten Zugang zu Beratung in der Kommune, z.B. durch einen

konkreten Ansprechpartner beim Haderslev Erhvervsråd.

Um das Beschäftigungsniveau in der Kommune Hadersleben anzuheben, müssen die Rahmenbedingungen für Jobsuchende verbessert, soziale Randgruppen, wie Sozialhilfeempfänger und Einwanderer, aktiv eingebunden und mehr Ausbildungsplätze geschaffen werden.

Die SP fordert daher:

- Ausbau und flexible Gestaltung der kommunalen Dänisch-Sprachkurse für Einwanderer
- Eine Strategie für mehr attraktive und auf den Arbeitsmarkt abgestimmte Ausbildungsangebote für Jugendliche, sowie alternative Qualifizierungsmöglichkeiten, in Zusammenarbeit mit Institutionen und der lokalen Wirtschaft.
- Eine verstärkte individuelle Ausrichtung der Jobzentren auf den Arbeitssuchenden.

## **Öffentliche Verwaltung und Finanzen**

Die Schleswigsche Partei tritt für eine ausgewogene Finanz- und Steuerpolitik ein, die vorbeugende Maßnahmen priorisiert, um eine langfristige Finanzierung sichern zu können. Dienstleistungsniveau und -service der Kommune müssen sich an den ökonomischen Möglichkeiten orientieren. Dabei kann das öffentliche Dienstleistungsangebot durch private Anbieter ergänzt werden, wo dies sinnvoll ist.

Wir wollen, dass in der Verwaltung eine Kultur entsteht, die offen für Verbesserungen ist, um Verwaltungseffizienz und -flexibilität fortlaufend zu steigern. Hierbei ist es ausdrücklich erwünscht, von anderen öffentlichen Verwaltungen sowie von Wissenszentren und privaten Unternehmen zu lernen und fachübergreifend zu arbeiten.

Die SP fordert:

- mehr aktive Bürgerbeteiligung
- konstruktive Nutzung von Bürgervorschlägen,
- transparente Verwaltungs- und Finanzpolitik.

## **Umwelt, Energie und Abfall**

Wir wollen eine saubere Umwelt und artenreiche Natur. Dazu gehört die Bewahrung der Natur, der Biodiversität, die Erhaltung und Pflege des Baumbestandes und der Grünanlagen in den Städten.

Im November 2020 hat die Haderslebener Kommune sich innerhalb des *Realdania DK2020 Klimaabkommens* verpflichtet, spätestens im Jahre 2050 eine klimaneutrale Kommune zu sein. Die Kommune muss daher eine ambitionierte Klimastrategie entwickeln und umsetzen.

Die SP fordert:

- den Ausbau erneuerbarer Energiequellen, insbesondere Sonnen-, Wind-, und Biogasanlagen. Die Bürger vor Ort sollen dabei am Gewinn partizipieren.
- den Ausbau von Fernwärmeanschlüssen und Förderung von intelligenten Wärmepumpen (z.B. Erdwärmepumpen), insbesondere auf dem Land.
- die Förderung von Energiesparmaßnahmen. Die Kommune sollte dabei Vorbild sein, z.B. indem sie bei ihrem Fuhrpark zukünftig auf E-Mobilität setzt.
- den Ausbau von Ladestationen für E-Autos in der gesamten Kommune,
- die Pflanzung neuer Bäume, gerne auch mit privater Hilfe (Baumpatenschaften),
- die Wiederherstellung einer guten Wasserqualität in Damm, Förde und Kleinem Belt,
- Initiativen zur Abfallvermeidung, z.B. durch anschauliche Erklärvideos.

## **Tourismus**

Die Kommune Hadersleben verfügt über ein reichhaltiges Angebot von Natur und Kultur. Hadersleben muss durch nachhaltigen Tourismus noch mehr „auf die Landkarte“ gebracht werden. Ein florierender Tourismus bringt Leben in die Kommune und kurbelt die lokale Wirtschaft und das hiesige Kulturleben an. Langfristig wird dadurch die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Hadersleben gesteigert.

Auch im Tourismusbereich kann die Minderheit mit ihren Sprachkompetenzen stärkend wirken. Die SP fordert:

- ein koordiniertes Angebot von Aktivitäten unter Einbeziehung öffentlicher und privater Transportmittel (Funcard für Touristen),
- die Pflege unserer attraktiven Strände, den Bau von Badebrücken und die tragfähige Entwicklung der Sommerhausgebiete,
- den Erhalt historischen Baubestandes in Stadt und Land, u.a. durch einen dafür geschaffenen Förderfond,
- Mittel für besondere Aktivitäten, wie nationale und internationale Meisterschaften und Kongresse etc.,
- den Ausbau des Wanderwegenetzes in der gesamten Kommune, z.B. an der Nordseite des Damms und an der Südseite der Förde,
- den Ausbau eines naturverträglichen Wasserwegenetzes für Kanu, Kajak und Ruderboote unter Einbeziehung der Wassersportvereine und von *Naturstyrelsen*. z.B. eine Kajakroute von Aarösund nach Gramm
- die Ausarbeitung eines touristischen Alleinstellungsmerkmals für die Kommune und dessen Vermarktung: z.B. „Urlaub am, im und auf dem Wasser“.



## Kultur

Kultur ist mit ihren Handlungsfeldern – den Künsten, der kulturellen Bildung und der Geschichtskultur – ein „öffentliches Gut“, für das Verantwortung zu übernehmen ist. Das ausgewogene Kulturangebot in der Kommune Hadersleben muss sowohl für die Bürger als für auch Touristen lebendig gehalten werden und bedarf daher besonderer Förderung. Hierbei stellt der demografische Wandel eine Herausforderung dar, die berücksichtigt werden muss.

Die SP arbeiten für:

- die jährliche Erhöhung der Kulturfördermittel um 1 Mio. Kronen unter anderem für Kunst im öffentlichen Raum sowie für Mitfinanzierung von grenzüberschreitenden Projekten,
- eine vermehrte projektbezogene Kulturförderung, auch im musikalischen Bereich, als Erweiterung zur institutionellen Förderung, z.B. zur Entwicklung eines Audioguide-Konzepts für die Kutschensammlung, mobile Museumsangebote und musikalische Früherziehung,
- die Fortsetzung der Zusammenarbeit der Museen in Nordschleswig (*Museum Sønderjylland*) und der *Destination Sønderjylland*,
- die Vermarktung des kommunalen Kulturerbes von Aarøsund über Hadersleben bis nach Gramm als ein aufeinander abgestimmtes Museumscluster,
- eine sichere Finanzierung des Theaters Møllen und des Kløftenfestivals als Aushängeschilder der Kommune,
- einen konkreten Ansprechpartner zur Beratung, Stärkung und Vernetzung von Bürgern, Vereinen und Institutionen zur Entwicklung neuer Kulturinitiativen, z.B. einer Langen Nacht der Museen.

## Sport & Freizeit

Sport- und Freizeitaktivitäten erhöhen nicht nur die Lebensqualität der Bürger, sondern sind auch wichtige Standortfaktoren. Vereine sind zentrale Orte der Freizeitgestaltung und übernehmen ehrenamtlich eine Vielzahl sozialer und sportlicher Aufgaben, die sonst entweder gar nicht oder mit deutlich höherem finanziellem und bürokratischem Aufwand durch staatliche Institutionen geleistet werden müssten.

Deshalb sollen Vereinsleben und -aktivitäten noch stärker gefördert werden.

Die SP fordert:

- die Ausgewogenheit in der Förderpolitik zwischen Eliten- und Breitensport,
- konkrete Förderung von Seniorenaktivitäten, unter anderem durch Ausweitung der erfolgreichen *Haderslev Ordning*,
- gezielte Unterstützung von Sport- und Freizeitangeboten für Menschen mit Behinderungen,

- besondere Starthilfe für Nischensportarten,
- besondere Zuschüsse zur Stärkung eines attraktiven Vereinsleben auf dem Lande,
- Zuschüsse an die Vereine für die Ausbildung von Trainern und Übungsleitern,
- gezielte Weiterentwicklung von Förderkonzepten im Jugendsportbereich nach dem Prinzip der *Talentcenter*,
- Umsetzung der Wassersportstrategie rund um „*Det Blå Foreningshus*“,
- den Bau eines neuen Schwimmbad mit verschiedenen Wasseraktivitäten am Haderslebener Hafen

## **Familien, Kindergärten und Schule**

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb haben die Betreuung und Förderung unserer Kinder einen hohen Stellenwert. Qualität hat Vorrang und darf gerne etwas kosten. Gezielte Förderung und Unterstützung aller Kinder ist wichtig.

Die Deutsche Schule und Deutsche Bücherei Hadersleben sollen als Kompetenzzentren für Deutsch in der Kommune Hadersleben besser genutzt werden. Die privaten Schulen in der Kommune sind Teil des gesamten Angebotes an Ausbildungen und tragen zur Vielfalt und Attraktivität der Kommune bei.

Die SP fordert:

- Deutschunterricht ab der 1. Klasse wie in „*Tidlig Tysk*“,
- Schwimmernkurse für alle Kinder durch kostengünstige Nutzung der Schwimmbad von Kindergärten, SFOs, Schulen und Vereinen,
- einen hohen Betreuungsschlüssel in den Kindergärten,
- eine Klassengröße unter dem Landesdurchschnitt für bessere Lernerfolge und die erfolgreiche Inklusion schwächerer Schüler,
- musikalische und sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen,
- benutzerfreundliche Öffnungszeiten der Einrichtungen,
- eine ausgewogene Verteilung von Kindern von Geflüchteten und Einwanderern bei der Klasseneinteilung.

## **Jugend**

Junge Menschen brauchen mehr Sicherheit und Geborgenheit, damit sie sich besser nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen entwickeln können. Allen Jugendlichen sollen die gleichen fairen Entwicklungschancen ermöglicht werden, indem sie Angebote der Begleitung, Förderung und Unterstützung erhalten.

Insbesondere nach dem SFO-Alter fehlen gute Gemeinschaften für Jugendliche, um bestehende Freundschaften und Interessen zu stärken und neue zu entdecken.

Die SP fordert:

- die Schaffung von attraktiven Betätigungsmöglichkeiten – auch auf dem Lande – wie e-Sport-Einrichtungen, Jugendklubs und Abendschulen,
- ein Präventionskonzept für Jugendliche im Nachtleben, das in Zusammenarbeit mit diesen und Experten ausgearbeitet werden soll,
- die Herabsetzung des Wahlalters bei Kommunalwahlen auf 16 Jahre,
- die Schaffung eines vertraulichen und fachlich versierten Ansprechpartners für Jugendliche und ihre Probleme in der Kommune.

## **Senioren, Menschen mit Behinderung und Gesundheit**

Die Schleswigsche Partei tritt für eine gerechte soziale Ordnung ein.

Die Kommune hat im Gesundheitsbereich viele wichtige Aufgaben, dies gilt insbesondere im Bereich der Vorsorge und Rehabilitation. Ausgaben für Vorsorge sind Investitionen in zukünftige Gesundheit und sparen langfristig Kosten. Wie sich im Zusammenhang mit der 65+ *Ordnung* bereits zeigt, wirkt die Aktivierung von einsamen Älteren vorbeugend.

Die SP fordert:

- die Sicherung der ärztlichen sowie fachärztlichen und notärztlichen Versorgung in Zusammenarbeit mit der Region,
- den Ausbau der erfolgreichen *Akutteams*,
- angemessene Kapazitäten einer am Menschen orientierten *Hjemmepleje* als der in der Regel besten und günstigsten Art der Betreuung von Pflegebedürftigen,
- ein ausreichendes Angebot von Pflegealternativen für Ältere und Menschen mit Behinderung, die nicht allein zuhause wohnen können (Pflegeheime, betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften etc.).
- eine bessere Beratung für Senioren, Menschen mit Behinderung und deren Familienangehörige sowie die bessere Koordinierung zwischen Pflegepersonal, Krankenschwestern und Ärzten.
- die laufende Verbesserung des Zusammenspiels zwischen Kommune und Ehrenamtlichen.

---

Dieses Parteiprogramm wurde im März 2021 von der Bezirksmitgliederversammlung angenommen und bildet die Grundlage für die Politik der Schleswigschen Partei im Stadtrat für die Wahlperiode 2022 - 2025.